Die Seite

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-467221

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleiderstoffe

Schöne Modedessins in guten Qualitäten bemustern wir Ihnen auf Verlangen bereitwilligst und franko in reichhaltiger Auswahl

Fabrikpreise

Bei Einsendung von Wollsachen reduzierte Preise

Tuchfabrik
Schild AG Bern

Frauen
welche an Nervenschwäche
Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und geheilt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

DIE SEITE

MODEBRIEF

Für die kommende Saison der starken Männer heisst die wohl fascinierendste Frage für Sie und Ihn: Wie sieht Er aus? Unsere nach Berlin entsandte liebenswürdige Spezialberichterstatterin Betsy ist heute in der Lage, einige Schleier von diesen die Frauenseele aufwühlenden Geheimnissen lüften zu können.

Doch lassen wir Betsy selbst ein wenig darüber plaudern. «Das besondere Merkmal starker Männer» führt sie aus, «wird in der schlanken, doch heroischen Linie liegen. Sie wird schon zum Sakko mit weichem Kragen getragen, wo ihre Kleidsamkeit besonders zur Geltung kommt. Nachmittags, bei Aufmärschen, Paraden, Umzügen, überhaupt, wo die männliche sportliche Note dominiert, beherrscht die Uniform das Feld. Der originellen Mannigfaltigkeit dieses wichtigsten Garderobestückes sind keine Grenzen gesetzt. Wir sahen in Berlin die unglaublichsten Kreationen für die unbeschreiblichsten Kreaturen.»

«Doch dürfen wir darüber heute noch nichts Näheres verraten», — unterbricht sich Betsy mit schelmischem Lächeln, — «aber, verehrte Frau» — und vielsagend legt sie ihre bezaubernd manicürten Finger an die Lippen, — «Qui vivra, verra!, sagt schon Altmeister Goethe in seinem unsterblichen Wilhelm Tell.»

— «Bei zweifelhaftem Wetter» fährt Betsy fort, «trägt der starke Mann Gummiknüppel und Stahlrute. Auch die kokettaussehende, neckische Gasmaske (mit und ohne Rüsselchen) ist heute längst nicht mehr überflüssig. Abends, bei grossen Empfängen, Verfassungsfeiern und Verfassungsbrüchen wird heute wieder Charakter getragen, aber von weiter und bequemer Form,